

Tonazzi, Auf der Maur und Mäsing gewinnen Titel

An der Nachwuchs-Hallen-Schweizer-Meisterschaft glänzten die drei mit sechs Edelmetallgewinnen.

Thomas Bucheli

In der Sporthalle «End der Welt» in Magglingen kämpfte der Leichtathletik-Nachwuchs um die Schweizermeistertitel. Dabei zeigten die Athletinnen und Athleten des Turnvereins Brunnen ganz starke Leistungen.

Die Brunner U20-Athletin Jana Vonäsch lief an der Hallen-SM ihre zweitbeste Zeit über 1000 Meter. Die Endzeit lag nur eine Sekunde über ihrer persönlichen Bestleistung (PB) und wurde mit dem neunten Rang belohnt.

Livia Tonazzi mit Gold belohnt

Einen äusserst starken Eindruck hinterliess in Magglingen Livia Tonazzi. Im Weitsprung erreichte die U18-Athletin des TVB eine PB, was Vereinsrekord und zudem SM-Bronze bedeutete. Und über 60 Meter Hürden wurde Livia Tonazzi mit einem sehr starken Auftritt mit Gold, PB und TVB-Vereinsrekord belohnt.

Jessica Auf der Maur lief im 60-Meter-Hürdensprint im Vorlauf mit PB überraschend die



Jessica Auf der Maur (von links), Lars Mäsing und Livia Tonazzi überzeugten an der Nachwuchs-Hallen-SM in Magglingen. Bild: PD

drittschnellste Zeit. Die Küssnacherin, welche auch beim TV Brunnen trainiert, sprintete im Final sogar auf den Silberplatz. Noch besser agierte Auf der

Maur in ihrer Paradedisziplin, dem Stabhochsprung. Nach der Anfangshöhe von 2,70 m steigerte sie sich bis auf 3,50 m, was auch Kantonalrekord wäre, doch

führt der Leichtathletik-Verband Schwyz keine Hallenrekorde. Dafür durfte sie sich mit der Goldmedaille schmücken lassen. Auch Lars Mäsing über-

zeugte mit Kugelstoss-PB, was Brunner Vereinsrekord bedeutete und zum Sieg reichte. Zudem holte Mäsing Stabhochsprungbronze.

Fabio Kissling überzeugte mit Kugelstoss- und Hürdensprint-PB. Und auch sein jüngerer Bruder Ramon Kissling erhöhte seine PB im Stabhochsprung auf 3,35 Meter. «Mit der Ausbeute von drei Goldmedaillen, einer silbernen und zwei bronzenen lagen wir deutlich über den Erwartungen, eine absolute Topausbeute», freute sich der TVB-Trainer Fredy Kissling.

Nachwuchs-Hallen-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen, Damen, U20, 1000: 9. Jana Vonäsch (Brunnen) 3:07,35. **U18, 60 Hürden:** 1. Livia Tonazzi (Brunnen) 8.63. **Weit:** 3. Livia Tonazzi 5.72. **U16, 60 Hürden:** 2. Jessica Auf der Maur (Küssnacht) 9.19. **Stabhochsprung:** 1. Jessica Auf der Maur 3.50. 8. Milena Pfenniger (Brunnen) 2.40.

Herren, MU20, 60 Hürden, Vorlauf: Fabio Kissling (Brunnen) 9.00. **Stabhochsprung:** 6. Fabio Kissling 4.00. **Kugel:** 9. Fabio Kissling 12.75. **MU18, 60 Hürden:** 6. Lars Mäsing (Brunnen) 8.54. **Weit:** 8. Lars Mäsing 6.25. **Stabhochsprung:** 3. Lars Mäsing 4.00. **Kugel:** 1. Lars Mäsing 15.53. **MU16, Stabhochsprung:** 7. Ramon Kissling (Brunnen) 3.35. 13. Andrin Vonäsch (Brunnen) 2.60.

Seebner spielen am Güteldienstag

Eishockey Der Wettspielkalender der MySports League nimmt keine Rücksicht auf den Inner-schwyzer Fasnachtskalender. So müssen die Seebner Eishockeyspieler an ihrem Fasnachtshaupttag Güteldienstag ins Freiburgerland reisen, um dort das zweitletzte Spiel dieser Saison zu bestreiten.

Wenigstens ist diesem Spiel kein allzu grosser Stellenwert mehr beizumessen. Die Schwyzer haben sich schon verdientermassen seit Längerem aller Abstiegsorgen entledigt, und die Freiburger müssen seit der letzten Runde in den sauren Abstiegsapfel beißen. Dies obwohl sie ein starkes Lebenszeichen mit einem 5:0-Sieg gegen Thun von sich gaben.

Positive Bilanz gegen Düringen

Gegen die Düringen Bulls gewannen die Schwyzer diese Saison beide Heimspiele, verloren hingegen das Auswärtsspiel knapp. Es ist zu hoffen, dass der EHC Seewen trotz Fasnacht noch einmal resolut auf Punktjagd geht, um den ersten Platz in der Abstiegsrunde zu verteidigen und Reklame für sein letztes Heimspiel vom Samstag gegen Thun zu machen. (pfp)

MySports League: HC Düringen Bulls - EHC Seewen, Dienstag, 19.30, Regional-Eisbahn Sense-See AG, Düringen

Schnelle Steiner Crossläufer

Am kantonalen Crosslauf gewannen die Steiner Athleten vier Medaillen.

Die kantonalen Crossmeisterschaften, welche beim Tischmacherhof in Galgenen auf einem attraktiven Rundkurs über die Wettkampfbühne gingen, lebten von den herrlichen frühlinghaften Bedingungen.

In der Elite-Kategorie Damen siegte auf dem mit Hindernissen belegten Rundkurs über 4000 Meter Cléa Formaz vom STV Pfäffikon-Freienbach in der guten Zeit von 15:36,30 Minuten. Bei den Herren liess sich der Glarner Janis Gächter über 6000 Meter mit 20:35,07 Minuten die schnellste Zeit gutschreiben. Aber auch die Läuferinnen und Läufer des TSV Steinen sorgten in Ausser-schwyz für schnelle Zeiten, welche mit Topplatzierungen und drei kantonalen Meistertiteln

belohnt wurden. So holten sich bei den Mädchen Nina Casagrande und ihre Schwester Livia Casagrande einen zweiten respektive dritten Podestplatz. Ihre ältere U16-Clubkollegin Anina Bruhin lief sogar einen Sieg ein. Dies gelang bei den U20-Herren mit grossem Vorsprung auch dem TSV-Steinen-Athlet Silas Zurfluh. OK-Präsident Adrian Stucki zeigte sich nach dem Laufevent zufrieden: «Wir durften rund 150 Teilnehmer bei herrlichem Wetter begrüßen.» (busch)

Kantonaler Crosslauf in Galgenen, Mädchen, U10, 1000 Meter: 2. Nina Casagrande (Steinen) 4:40,21. **U12, 1000:** 3. Livia Casagrande (Steinen) 4:25,36. **U16, 3000:** 1. Anina Bruhin (Steinen) 14:26,51. **Herren, U20, 6000:** 1. Silas Zurfluh (Steinen) 22:34,59.



Die TSV-Steinen-Läufer Anina Bruhin (von links), Livia Casagrande, Silas Zurfluh und Nina Casagrande reüssierten in Galgenen. Bild: Stephan Regli

Schwinger und Turner im Kurs

100 Leiterpersonen im J+S liessen sich auf den neusten Stand bringen.

Die Abteilung Sport im Kanton Schwyz war erneut gefordert und organisierte vor Kurzem vier Fortbildungsmodule für J+S-Leiterinnen und -Leiter. Die beiden eintägigen Kurse in den Bereichen Kindersport und Jugendsport Turnen in der Kantonsschule Kollegium Schwyz wurden von rund 70 aktiven Sportleiterpersonen, mehrheitlich aus dem Kanton Schwyz, als Weiterbildungschance genutzt. Sie liessen sich wieder auf den neusten Stand bringen.

Im Sportfach Kindersport widmete man sich am 15. Februar verschiedenen Themen, und es wurde betont, wie wichtig eine gute Beobachtungsgabe sowie die Selbstreflexion für alle Leiter sind. Als versierte Kursleiterin begrüsst Renata Telli, Altdorf, die einsatzbereiten Personen. Sie wurde von Esther Gloor-von Euw, Morschach, sowie Petra Fässler, Arth, unterstützt.

Gutes Klima und sicher führen

Der Kurs Jugendsport Turnen vom 16. Februar griff das Thema «Gute J+S-Aktivitäten vermitteln» auf. Von der Einführung bis zur Abschlusslektion: Kursleiter Philipp Stocker zeigte zusammen mit seinen Klassenlehrpersonen Simone Bodmer, Siebren, Karin Camenzind,

Gersau, Bettina Dambach, Lenzburg, und Esther Pollini in den Lektionen und mit verschiedenen Tipps, was Vermitteln alles beinhaltet. Ein lernförderliches Klima schaffen, attraktive Aufgaben stellen, Strukturen schaffen und Gruppen sicher und effizient führen, das gehört überall dazu.

Schwinger zusätzlich mit Technikkurs

Zwei Tage widmeten sich rund zehn Innerschwyzer Leiter im Schwingsport Ende Januar unter der Aufsicht von Ernst Schläpfer im Besonderen der Technik. Im Schwingkeller in Goldau ging es da um Spezialschwünge, taktisches Schwingen, Zweikampfspiele, vergessene Schwünge und mehr. Ein Kurs, in dem die Teilnehmer enorm vom Fachwissen des ausgewiesenen Experten profitieren konnten.

Kurz darauf waren die Schwingleiter zu einem eintägigen Fortbildungskurs in Muotathal eingeladen. Dreissig aktive Leiter, die Hälfte davon aus dem Kanton Schwyz, widmeten sich in den einzelnen Lektionen mit Kursleiter Armin Bucher sowie den Klassenlehrern Ernst Schläpfer und Othmar Hodel dem J+S-Thema «Gute J+S-Aktivitäten vermitteln». Zudem wurde auch die Unfallprävention genau angeschaut. (amtl)

Gauger springt aufs Podest

Im Europacup in Davos holte sich der Schwyzer einen Podestplatz im Big Air.



Wendelin Gauger (rechts) freut sich über seinen Europacup-Erfolg. Bild: Daniel Loosli

Im bündnerischen Davos standen dieses Wochenende die Freestyle-Snowboarderinnen und -Snowboarder im internationalen Big-Air- und Halfpipe-Einsatz.

Hinter dem Italiener Emiliano Lauzi und Nicolas Huber aus Zürich glänzte Wendelin Gauger mit dem grossartigen dritten Podestplatz. «Ich bin überglücklich über den Wettkampferfolg und den dritten Platz», frohlockte der bald zwanzigjährige Schwyzer, welcher bis anhin noch nie einen Europacup-Podesterfolg feiern konnte. Dieser Triumph Gaugers ist hoch einzuschätzen, da diverse Athleten am Start standen, welche ebenfalls im Weltcup aktiv sind.

Der Schwyzer zeigte einen Switch Backside 1260 und einen Frontside 1440, welchen er allerdings nicht sauber landen konnte. «Diese Europacup-Erfahrung stärkt mein Selbstvertrauen, und ich freue mich bereits auf den nächsten internationalen Auftritt in Moskau, welcher am Wochenende ansteht.» Bei den Damen verpasste Ariane Burri, welche ebenfalls für den Skiclub Schwyz startberechtigt ist, das Podium als Vierte nur knapp. (busch)

Snowboard, Europacup in Davos, Damen, Big Air: 1. Evy Poppe (Belgien). **Ferner:** 4. Ariane Burri (SC Schwyz). 8. Lia-Mara Bösch (SC Schwyz). **Herren, Big Air:** 1. Emiliano Lauzi (Italien). **Ferner:** 3. Wendelin Gauger (Schwyz). 14. Lukas Ehrler (Küssnacht).